

Richtig dosieren und einnehmen

Abweichend von den Empfehlungen Dr. Schüsslers werden hin und wieder Dosierungen genannt und veröffentlicht, die einem die Haare zu Berge stehen lassen. Welche sind nun aber **korrekt**?



© monropic / fotolia.com

Dr. Schüsslers moderate Dosierungsempfehlung, damals entsprach ein „erbsengroßes Quantum“ einer Tablette, sind auch heute noch mit kleinen Abweichungen aktuell. Dabei gilt, dass bei akuten Beschwerden eine häufigere Einnahme (Stoßtherapie) sinnvoll ist. Bei chronischen Beschwerden ist die Regeldosierung von drei Mal täglich ein bis zwei Tabletten ausreichend. Mit Stoßtherapie meine ich, dass man

zum Beispiel bei der beginnenden Zystitis in der ersten Stunde alle fünf Minuten eine Tablette im Mund zergehen lässt. Beruhigt sich die Symptomatik, kann getrost die Einnahme auf viertel- bis halbstündlich oder ein- bis zweistündlich reduziert werden. Leider gibt es in der Biochemie den Ansatz, die Tabletten massenhaft einzunehmen. 50 bis 100 und noch mehr Tabletten pro Tag sind da keine Seltenheit. Mit Schüsslers Gedanken einer sinnvoll praktizierten Regulationstherapie hat dies nichts mehr zu tun. Und vergessen wir nicht: Bei potenzierten Arzneimitteln können wir über die Masse gar nichts erreichen, allerdings über die Häufigkeit der Gaben – und damit bei akuten Beschwerden auch einen schnellen Erfolg.

Kleine Reize fördern die Lebendigkeit Blicken wir auf die Originalveröffentlichung von Dr. med. Wilhelm H. Schüssler, „Eine Abgekürzte Therapie“, 1898, dann heißt es dort: „Die Dosis eines [...] Salzes darf eher zu klein als zu groß sein. Ist sie zu klein so führt die Wiederholung derselben zum Ziele; ist sie zu groß, so wird der beabsichtigte Zweck ganz verfehlt.“ Diese Erkenntnis Schüsslers wurde durch die Regel der Professoren Rudolf Arndt und Hugo Paul Friedrich Schulz bestätigt. Sie besagt, dass kleine Reize die Lebensfunktionen fördern, starke dagegen hemmen.

Die homöopathisch aufbereiteten Salze stoßen Regelsysteme im Körper an und unterstützen ihn so, die gestörten Gleichgewichte an Mineralien wieder auszubalancieren. Das führt zu verbesserten Funktionen von Zellen und Organen und damit zum Rückgang von Beschwerden. Bei den von mir entwickelten Kuren kommen mehrere, auf das Krankheitsbild abgestimmte Salze zur Anwendung. Da es sich meist um chronische Beschwerden handelt, lasse ich je Salz drei bis vier Tabletten über den Tag verteilt einnehmen.

Regeldosierung in den meisten Fällen ausreichend Nach meiner Erfahrung als Heilpraktiker, langjähriger Schüssler-Therapeut und Autor von 15 Schüssler-Büchern ist die Dosierung von drei Mal täglich ein bis zwei Tabletten (im Mund zergehen lassen) in aller Regel ausreichend. Die „Heiße Sieben“ funktioniert am besten, wenn zehn Tabletten in heißem Wasser aufgelöst und schluckweise getrunken werden. Dr. Schüssler hat uns mit seiner Therapie ein wertvolles, sehr verträgliches und anwenderfreundliches Instrument in die Hand gegeben. Es hat großes Potenzial, wenn es fachgerecht und in seinem Sinne angewendet wird. ■

*Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor*